



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2401. Landes-Vertrag und Einigung zwischen dem Kurfürsten Joachim
eines Theils und dem obersten Statthalter der Lausitzen, Herzog
Siegmund von Schlesien, andern Theils zur Verfolgung von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

dhann dem gemeinen nutz vnnnd den landenn zum besten, Inen auch aufs sundern gnaden vergont, erlobt vnnnd Im anfangk des Handels vnnnd In sunderheit zu einer probe drey schiff mit Saltz In vnfern Landen Czoll vnnnd aller besweris frey gegeben haben, Doch das sye sich furder mit der Zeit nach gelegenheit vnd billickeit mit vnns der Czoll halbenn Inn vnfernn Landenn vertragenn. Begernn darauff guttlich an euch, Ir wolleet dem Rath gemelter Stat Lunenburg solch drey schyff mit Saltz durch ewer Czoll aller beswerung frey vnd vnuerhindert fharen lassen, so sy sich dhan der Czoll halbenn mit vnns vertragen, wollen wir euch auch gnediglich bedenckenn, damit euch nach billickeit an ewer gerechtigkeit kein abbruch geschee vnd euch guttwillig hirann ertzeigenn, als wir vnns versehenn, Ihr thun werdet, das komet vns zugefallenn vnnnd vnser Ambtleut thun darann vnser gantze meynung. Czu urkunt etc.

Nach dem Churmärk. Schenscopialbuche XXXI, 212.

2401. Landes-Vertrag und Einigung zwischen dem Kurfürsten Joachim eines Theils und dem obersten Statthalter der Lausitzen, Herzog Siegmund von Schlesien, andern Theils zur Befolgung von Friedensstörungen und Räubereien in ihren Landen, vom 17. April 1506.

Zuwissen, So als der durchleuchtigste, hochgebornn Furst vnnnd herr, herr Joachim, Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnd Churfurste, zu Stettin, pommern, Cassuben vnd der Wenden hertzoze, Burggraue zu Noremburg vnd Furst zu Rugen an einem, Vnns heintze Roder, hoffmaister, hieronimus Schulten, doctor, pfarnner zu Cotbus, hanns von pannewitz zu Cattlow, vnd der durchleuchtigst, hochgebornn Furst vnd herr, her Sigmundt, koniglichen Stams aus polann Gebornner, hertzoze in Slesien, zu Grofenglogaw, Trowpaw etc., durch Slesien vnd beyder Marggrauethumber ober vnd nyder lausitz obirster koniglicher Stadthalder anders tayls, vnns albrecht von Schreyberdorff, hawptman zu Budissynn, zu obir lawfitz vorweseher, Caspar von kockeritz, Ritter, zu nyder lausitz vorweseher, hannnfen von lydlaw, Ritter auff awres, mit irer beyderseyt f. g. fullen gewalt auff wege, dadurch man plackern, Straffen Rewbern vnd landesbeschedigern vnd andern mutwillern widerstant thue vnd die lande vnnnd straffen allenthalben in fridlichem wesen erhalten mochte, zureden vnd Rathen vnd vnns des an stat irer f. g. zuuoreynigen vff heut freytag in der osterlichen feyer in funffzehnhundertsten vnd sechsten jare gegen Cottbus abgefertiget, haben wir obbenbenanten Beyderseyt irer f. g. geschickte Rethen vns diser nachuolgender Meynung, wie es hinforder die obgnanten Fursten, vnser gnedigsten hern, mit jren lannden, leutten, ampten vnd gebieten gegen eynander halden sollen, voreynigt vnd vortragen. Zum ersten, das hinforder all sache, so sich zwischen den obgnanten vnsern gnedigsten heren, iren gewant-

ten vnd ynwonern beyderfeyts landen, ampten vnd gebieten Irrigk halden oder halden Mochte, nicht anders den gutlicher oder fruntlicher weyfe, ader wu das nicht fein mocht, rechtlich aufgetragen vnd geendet werden vnd ytzlich Furfst fall fein vnderthan, zugewanten oder ynwonern feiner lande auferhalb rechts, einiche, veldliche ader ander vnzymliche forderunge ader zu spruche vorzunemen nicht gefatten, noch andern doraus zu uben vnd thun nicht vorhengen. Vnd ab es were, das ymand mit der that wider recht offentlich ader heymlich fchedlichs oder widderwertigefs aus einem lande jn das ander vben wurden vnd das dieselben thetter von ymand gehawfet, gehalden ader funft gefordert wurden, das fall der furst, jn des lande folche vbunge gefchege ader jn der lande denfelbien thettern hulffe vnd zuschube geleytet wurde, an thettern, helffern vnd hegern mit ernst an leib vnd gutt straffen. Es fall auch ein itzlich herre sampt feinen vnderthann des andern schaden, wue der mit gewalt geubet wirt, nicht weniger, den ab es jm selber entstanden, wenden vnd do wyder trachten, vnd funderlich fall kein Furfst ymandt wider den andern anders, den zu recht glayten vnd nymandt recht vorzyhen oder verlagen. Die abtrunigen fall itzlich furst dem andern vngeweigert volgen lassen: vnd ab es gefchege, das ein Furfst feiner feynde ader beschediger jn des andern landen vnd gerichtten antreffen, die zuhanden bringen wurde, damit fall man sich zu gerichtten wenden vnd rechts, das nymands fall vorsaget werden, gebrauchten. Wu es aber der hanndel also brechte, das man sich fuglich zu gerichtten nicht wenden mocht, ab den dieselben angenommen jn das andern getzwanc gefurt wurden, fall nicht anfechtunge haben. Es fall auch kein Furfst des andern vnderthan vnd zugewanten jn feinen gerichtten vnd gebitten vngewegert geborlichs rechtens komen ader auffhalden lassen. Ob auch gefchege, das die placker vnd landefbeschediger jn eines Furfsten landen vnd gebieten auff strafen zugriffen ader andern schaden ader gewalt thetten vnd sich mit dem Robe vnd schaden jn das andern fursten lande vnd gebieten wenden wurden, So sollen die beschedigetten nachfolgen vnd die amptleute, jn der ampte vnd gebiete sich die beschediger wenden, zur nacheylle anruffen, die denne ane wegerunge getreulich mitte nacheylen sollen, Bifs dohin, do die beschediger einrucken, es Sey jn Stette, Sloss, Festen, merkte oder dorffer, do fall man die beschediger mit sampt dem schaden aufzugeben fordern, vnd von weme das gewegert wurde, So fall sich der Furste, jn des lande dieselben beschediger also befunden werden, vor die Feste schlagen, die gewynnen vnd die beschedigetten daraus iredens schadens bezcalen vnd es mit der vbermasse desselbigen gutts, das er gewynnet, nach feinem gefallen halden. Des zu wissenschaft haben wir diesen vertrag vnd beredung gleichs lauts zweyfeldigen vnd yderteyl einen den obenbenannten Furfsten, vnsern gnedigsten hern, zuhanden zubringen, vff das sich ire f. g. darnoch zuhalden haben, angenommen, am tage vnd Jare, wie obenberurt. Zu urkunt haben wir obenberurte vorordente Rethen disse beredung mit vnsern pitzschafften vnd Sigeln besigelt.